

Weil wir Wulkaprodersdorf lieben



☒ Für mehr Lebensqualität in einem schönen Dorf



Sabine Szuppin, Bürgermeisterkandidatin

Liebe Wulkaprodersdorferinnen und Wulkaprodersdorfer, liebe Freundinnen und Freunde,

zuhören, die Sorgen der Menschen ernst nehmen, mit offenen Augen durch Wulkaprodersdorf gehen, Defizite erkennen und Verantwortung übernehmen – das bin ich.

Mit dieser Haltung setze ich mich als Obfrau der UDW in der Gemeinde ein. Und diese Haltung ist auch Voraussetzung für meine Kandidatur als Bürgermeisterin.

Weil ich Wulkaprodersdorf liebe

Mehr denn je möchte ich mich für Wulkaprodersdorf und seine Menschen einsetzen, für meine Heimat, in der ich bereits seit 33 Jahren verwurzelt bin und meine Familie und Freunde habe.

Bereits vor 25 Jahren war ich Gründungsmitglied der Unabhängigen Dorfliste Wulkaprodersdorf. Die Freiheit, unabhängig agieren zu können, war damals wie heute für mich von großer Bedeutung. Gerade in einem kleinen Dorf geht es um Zusammengehörigkeit und gemeinsames Weiterkommen und nicht um das Erfüllen von Parteivorgaben.

So habe ich mich auch in meiner 15-jährigen Tätigkeit als Gemeinderätin immer für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt, für ein lebenswertes Wulkaprodersdorf, in dem noch jede Menge Entwicklungspotenzial steckt.

Sensibilisiert durch meine Ausbildung im Gesundheitsmanagement, lege ich Wert auf präventive Maßnahmen – dazu zählt unter anderem die Verbesserung der Verkehrssituation im Dorf. Die Bevölkerung ist dadurch mental wie gesundheitlich sehr belastet und verkehrs- und lärmreduzierende Maßnahmen sind dringendst notwendig.

Sichergestellt muss auch sein, dass Menschen mit Behinderung ohne Erschwernis und fremde Hilfe alle Angebote im Dorf nutzen können und ihnen ein barrierefreier Zugang gewährleistet ist.

Wichtig ist mir auch das Miteinander im Dorf und ein reges Vereinsleben ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Dass ich dies unterstütze – nicht nur als Mitglied, sondern auch durch mein tatkräftiges Mitwirken – ist selbstverständlich.

Bei unseren bereits traditionellen Bankltreffen konnten wir viele Anliegen und Anregungen mitnehmen. Leider überwogen dabei die Defizite, wie zu wenig Baulandreserven für junge Menschen oder fehlende Starterwohnungen, unschönes Ortsbild mit sanierungsbedürftigen Plätzen, fehlendes Ortszentrum, vernachlässigte Grünraumpflege, desolate Gehsteige, nicht nutzbare Naherholungsgebiete, zu wenig Bankln, zu viel Verkehr und Lärm, mangelnde Freizeitangebote und kein Wohn- und Betreuungsangebot für ältere Menschen.

All dies sind substanzielle Anliegen, für die es dringend Lösungen und Angebote braucht. All dies sind klare Arbeitsaufträge für die nächsten Jahre – und diese Arbeit möchte ich als Bürgermeisterin gerne voller Elan angehen und umsetzen.

Wulkaprodersdorf muss sich weiterentwickeln, wirtschaftlich wettbewerbsfähig werden und es muss schöner und lebenswerter werden, mit einladenden Dorf- und Kommunikationsplätzen zum Verweilen, mit einer zugänglichen Wulka als Naherholungsraum, mit der besten Betreuung, Förderung und Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen und unsere ältere Generation soll in Ruhe und Würde alt werden können.

Schenken Sie mir bitte am 1. Oktober Ihr Vertrauen. Ich werde alles daran setzen, in Kooperation mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien mit mehr Tempo als bisher aus diesem Dorf ein noch schöneres, noch lebenswerteres Dorf zu machen. Weil ich Wulkaprodersdorf liebe.

Ihre Sabine Szuppin

Das wollen wir für Wulkaprodersdorf erreichen:

- Attraktiver Wirtschaftsstandort mit Betriebsansiedlungen und Klein- und Mittelbetrieben
- Baulandmobilisierung und Wohnraumschaffung
- Wohneinheiten mit Betreuungsmöglichkeit für ältere Menschen
- Ortskernbelebung (z.B. durch Nutzung leerstehender Häuser)
- Wohn- und Jobbörse
- Weniger Durchzugsverkehr (und damit mehr Sicherheit für Fußgänger und Kinder)
- Weniger Lärm (und damit mehr Lebensqualität)
- Tempobeschränkungen (Reduktion von Feinstaubbelastung)
- Treffpunkte und Kommunikationsplätze für Jung und Alt
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Gesunde behindertenfreundliche Gemeinde
- Offenes modernes Gemeindeamt
- Gestaltung von Plätzen und Ortseinfahrten
- Sicherstellung der Nahversorgung
- Erneuerung der Straßen und sichere Gehsteige
- Ausbau bzw. Attraktivierung der Naherholungsgebiete
- Mehr Bürgernähe, mehr Miteinander

Miteinander ...

... mit Leidenschaft für Wulkaprodersdorf

Wir sind seit 25 Jahren ein starkes Team – konsequent, gut organisiert, konstruktiv, fleißig, teamfähig, tolerant, mit viel fachlichem Know-how.

Was uns verbindet, ist die Liebe zu Wulkaprodersdorf.

Als unabhängige Dorfliste sind wir an keine Partei gebunden. Wir haben keine „Aufträge von oben“, wir müssen keinem Parteivorstand gefallen. Somit können wir uns voll und ganz auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Einsatz für ein Dorf, in dem es ökologisch, sozial, gesellschaftlich, kulturell und politisch jede Menge Entwicklungspotenzial gibt. Wir tun das mit Leidenschaft für Wulkaprodersdorf.



Unsere Unabhängigkeit ist auch in den Vereinsstatuten niedergeschrieben, die über unsere Homepage www.udw.info zugänglich sind. Natürlich müssen wir uns auch selbst finanzieren.

Die UDW ist derzeit mit 5 von 21 Mandaten im Gemeinderat vertreten und daher zu klein, um zu entscheiden oder zu verhindern. Was wir aber tun können, das tun wir: Konstruktiv mitarbeiten, Kompetenzen einbringen und informieren.

Allein 162 Ausgaben der „Blätter für Wulkaprodersdorf“ haben wir bereits publiziert und halten so die Bevölkerung auf dem Laufenden.

Wir möchten noch mehr tun, uns noch mehr einbringen für eine nachhaltige Weiterentwicklung von Wulkaprodersdorf. Dafür brauchen wir Ihre Stimme.

Fachkompetenz und Qualität

Wir sind stolz, in unserem Team so viel Fachwissen zu haben: vom Finanz- und Gesundheitsmanagement, Personalführung und -entwicklung, Politik, Umwelt- und Raumplanung, Projektentwicklung und Organisation bis zur Qualitätskontrolle und Kommunikation.

Mit diesem Know-how sind wir in der Lage, die wichtigsten Bereiche der Gemeindepolitik und des Gemeindemanagements abzudecken. Darüber hinaus stehen uns Fachleute beratend zur Verfügung, wie z.B. für Recht, Architektur etc.

Beispiel Volksschule:

Die Volksschule wurde trotz der horrenden Kosten von 850.000 Euro mangelhaft umgebaut und ohne Baufreigabe in Betrieb genommen. Die Feststellung der Kosten und die Abrechnung dauerten Jahre. Benachteiligte sind die Kinder und wir alle als Steuerzahlerinnen und -zahler.

Aus Sicht der UDW braucht es für derartige Projekte eine genaue Planung, mehrere Vergleichsangebote, eine kompetente Bauaufsicht, ein Projektmanagement, eine korrekte Abwicklung und Verrechnung, usw. Nur so können wir sichergehen, dass so etwas nicht mehr passiert.

Beispiel Hochwasserschutz:

Positiv ist die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts zu beurteilen. Hier war die UDW von Anbeginn im Rahmen der Hochwasserrunde beteiligt. Die Mitwirkung von Freiwilligen aus der Bevölkerung, von Fachleuten und den Entscheidungsträgern und das professionelle und koordinierte Vorgehen führten letztendlich zum heutigen Ergebnis: Wir sind geschützt vor Hochwasser!

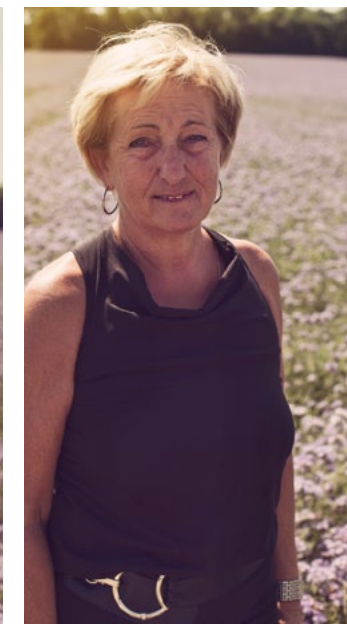
Was jetzt noch fehlt, ist die Gestaltung als echter Naherholungsraum – und auch dafür werden wir uns einsetzen.



Sabine Szuppin

1963, verheiratet,
2 Kinder

Angestellte beim Amt der
Bgl'd. Landesregierung



Mag.ª Grete Krojer

1954, verheiratet,
2 Kinder, 1 Enkelkind

Gesundheitspädagogin



Gerhard Wukovatz

1959, verheiratet,
3 Kinder, 1 Enkelkind

Angestellter bei der
Energie Burgenland

Unabhängigkeit und Offenheit



Willi Wohlrab

1961, verheiratet,
3 Kinder
Volksschullehrer in
Wulkaprodersdorf



René Neuberger,

1989, ledig
Student,
Politikwissenschaften



Tanja Kerschbaum

1962, verheiratet,
2 Kinder
Angestellte Gemeinde
Wulkaprodersdorf

Als UDW sind wir unabhängig und keiner Partei verpflichtet. Verpflichtet sind wir aber voll und ganz den Wulkaprodersdorferinnen und Wulkaprodersdorfern und treffen frei und ohne Zwang nur zum Wohle der Bevölkerung unsere Entscheidungen.

Unsere Unabhängigkeit macht eine offene, transparente Politik erst möglich. Wir sind der Meinung, dass alle Leute in Wulkaprodersdorf das Recht auf Information haben, erfahren sollen, was in der Gemeinde entschieden wird und was im Dorf geplant ist.

Mit den UDW-Blättern für Wulkaprodersdorf sind wir seit Beginn an die Einzigen, die regelmäßig und ausführlich informieren.

Darüber hinaus gibt es unsere neue Homepage, einen Newsletter, den wir jedem auf Wunsch zusenden sowie unsere Facebook-Seite.

Und es gibt unsere persönlichen Kontakte. Und hier geht es uns in erster Linie ums Zuhören. Wir wollen wissen, wo der Schuh drückt und was wir tun können. So laden wir jährlich durch unsere Hausbesuche jeden Einzelnen zu unseren "Lila Bankltreffen" ein und reden offen über das, was im Ort und im jeweiligen Grätzel im Speziellen wichtig ist.

Wir bemühen uns redlich um ein Dorf der Offenheit. Dazu gehören das Mitmachen, Mitreden, Beteiligen und deshalb laden wir die Bürgerinnen und Bürger auch zu jeder Gemeinderatssitzung ein.

Zukunftsorientierte Ideen und Lösungen

Langfristigkeit und Nachhaltigkeit sind für uns wichtige Voraussetzungen für sinnvolle Zukunftsprojekte. Denn nur so können wir sichergehen, dass im Sinne der Bürger, der künftigen Generationen, der Steuerzahler und der Umwelt gehandelt wird.

Da wir in der glücklichen Lage sind, frei von parteipolitischen Zwängen zu agieren, können wir uns voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren und darauf achten, optimale, zukunftsfähige Lösungen zu erzielen.

Beispiel Raumnutzung:

Umbau und Nutzung von öffentlichen Gebäuden (Volksschule, Kindergarten, Hort, Gemeindeamt) müssen im Gesamten betrachtet und geplant werden. Ein Mehrfachnutzen von Raumressourcen ist wichtig.

Beispiel Verkehr:

Substanziell ist auch die Gesamtbetrachtung der Verkehrsproblematik in Wulkaprodersdorf und eine Planung, bei der die vielen anstehenden Projekte Hand in Hand gehen, einander ergänzen und Lösungen gefunden werden, die auf Dauer ein gesundes Leben ermöglichen.

Beispiel Dorfentwicklung:

Hier steht alles seit vielen Jahren still. Wir haben lange darauf gewartet, dass die Weiterentwicklung (Betriebsansiedelungen, Bauland, Ortsbild, Naherholung, Verkehr, Betreuung der Kinder und Senioren) seitens der Gemeinde vorangetrieben wird. Nachdem aber nichts passiert ist, hat die UDW selbst in einen professionellen Prozess investiert. Mit Unterstützung aus der Bevölkerung haben wir die wichtigsten Ziele und die nächsten Schritte festgelegt. Die Ergebnisse bringen wir im Gemeinderat ein und hoffen, dass fortan alle Fraktionen an einem Strang ziehen.



Lebensqualität



Wolfgang Reisner

1958, verheiratet

Beamter beim Amt der
Bgl. Landesregierung,
Personalcontrolling



Sabine Wild

1972, ledig,

2 Kinder
Angestellte
Bank Burgenland



Ing. Michael
Semeliker

1962, verheiratet,
2 Kinder

IT Referent Pädagogische
Hochschule NÖ

Die Lebensqualität in unserem Dorf zu erhalten – ja, zu verbessern – ist unser oberstes Ziel. Dafür haben wir Konzepte erarbeitet und Initiativen ergriffen, die in die laufende Gemeindearbeit einfließen. Sie umfassen verschiedene Lebensbereiche wie Umwelt, Gesundheit, Freizeit, Persönlichkeitsentwicklung, Bewegung und Ernährung.

Beispiel Verkehr:

Die größte Gesundheitsbeeinträchtigung verursacht der Straßenverkehr und viele Menschen leiden darunter. Wir müssen etwas dagegen tun! Die UDW hat Lärmmessungen und die Erstellung eines Lärmschutzprogrammes eingefordert, ebenso wie wir ein zeitgemäßes und menschen- und umweltfreundliches Gesamtverkehrskonzept fordern – und dafür auch Lösungen vorgeschlagen haben.

Beispiel Umwelt:

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Erhaltung der Gesundheit ist eine gesunde Umwelt. Wir setzen uns für die Vermeidung und Reduktion von Umweltbelastungen ein, für die Schaffung von Naherholungsgebieten, für Fitnessangebote und für die Bewusstseinsbildung rund um ein gesundes Leben.

Wir legen unter anderem großen Wert auf Müllvermeidung und verzichten bei unseren Festen auf Wegwerfgeschirr.

Beispiel Freizeit:

Persönlichkeitsentwicklung sowie sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen haben einen hohen Stellenwert. Daher unterstützen wir Jugend- und Schulprojekte, beschäftigen uns mit der Verbesserung der Rahmenbedingungen (wie z.B. die Anschaffung eines Klettergerüsts und die Gestaltung des Volksschulhofes) und fördern künstlerische Talente (z.B. mit der Veranstaltung ArtCore).

Große Hoffnungen stecken wir nach Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen in den Ausbau rund um die Wulka mit schönen Wegen und sogar einem Strand – damit Kinder in den Ferien einfach im Ort bleiben können und sich hier wohl fühlen.

Wertschätzung und Zuverlässigkeit

Die Heimat, die Mitbürgerinnen und Mitbürger wertzuschätzen, heißt sich für sie einzusetzen. Das tun wir mit großer Freude und aus voller Überzeugung seit es die UDW gibt.

Wertschätzung bedeutet für uns, alle Betroffenen und Interessierten bei Planungen und Entscheidungen einzubinden, mit allen auf Augenhöhe zu kommunizieren, transparent zu informieren, aber auch immer ein offenes Ohr für Anliegen zu haben.

Besonders die Lebenswelten von sozialschwachen, kranken und behinderten Leuten sind einzubeziehen.

Wir schätzen das Engagement von Leuten in Vereinen und für die Gemeinschaft sowie die Tätigkeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Zuverlässigkeit bedeutet für uns, auf Dauer engagiert Ziele, die dem Wohl und der Weiterentwicklung des Dorfes dienen, beharrlich zu verfolgen. Wir tun dies unermüdlich seit 25 Jahren – weil wir Wulkaprodersdorf lieben.



Andrea Wukovatz

1958, verheiratet,
3 Kinder, 1 Enkelkind
Beamtin beim Amt der
Bgl. Landesregierung



Günter Tomassovits

1965, ledig,
1 Kind
Vermessungstechniker



Angelika Idl

1962, verheiratet,
3 Kinder, 1 Enkelkind
Diplom Pädagogin

Schenken Sie uns am 1. Oktober Ihr Vertrauen

Derzeit ist die UDW mit 5 Mandaten von insgesamt 21 im Gemeinderat vertreten.

Mehr Mandate bedeuten:

Mehr politisches Gewicht, mehr Entscheidungskraft und mehr Umsetzungsmöglichkeiten.

Mehr Mandate bedeuten auch:

Noch mehr Engagement für mehr Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungen, noch mehr Engagement für mehr Lebensqualität und noch mehr Engagement für die Weiterentwicklung von Wulkaprodersdorf.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten:

1. Szuppin Sabine, 54 Jahre, Angestellte
2. Krojer Margarethe Mag.^a, 63 Jahre, Gesundh.pädagogin
3. Wukovatz Gerhard, 58 Jahre, Angestellter
4. Wohlrab Willi, 56 Jahre, VS-Lehrer
5. Neuberger René, 27 Jahre, Student
6. Kerschbaum Tanja, 55 Jahre, Angestellte
7. Reisner Wolfgang, 59 Jahre, Beamter
8. Wild Sabine, 45 Jahre, Angestellte
9. Semeliker Michael Ing., 55 Jahre, IT-Referent
10. Wukovatz Andrea, 59 Jahre, Beamtin
11. Tomassovits Günter, 52 Jahre, Vermessungstechniker
12. Idl Angelika, 55 Jahre, Diplom Pädagogin
13. Schubert Peter Mag., 51 Jahre, AHS-Lehrer
14. Kerschbaum Alexander, 24 Jahre, Student
15. Schey Jutta, 56 Jahre, Angestellte
16. Artner Richard Mag. DI, 49 Jahre, Landschaftsplaner
17. Pint Gertrude, 55 Jahre, Selbständige
18. Eselböck Michaela, 51 Jahre, HS-Lehrerin
19. Tullits Anneliese, 67 Jahre, Pensionistin
20. Czirkovits Michael Ing. Mag., 48 Jahre, Univ.-Angestellter
21. Reisner Karin, 56 Jahre, Angestellte
22. Griesser Michaela, DI^m Dr.ⁱⁿ, 42 Jahre, Univ.-Angestellte
23. Krojer Wilhelm, 65 Jahre, Pensionist
24. Wohlrab Barbara, 51 Jahre, Selbständige
25. Franz Hans-Joachim, 53 Jahre, Projektleiter
26. Krojer Edith, 63 Jahre, Pensionistin
27. Untertrifaller Ulrike, 56 Jahre, Regieassistentin
28. Ranocha Michael, 58 Jahre, Journalist
29. Krojer Barbara Bakk.rer.nat., 37 J., Planungsassistentin
30. Neumann Michael, 46 Jahre, Angestellter
31. Schubert Marion, 49 Jahre, Sozialbetreuerin
32. Wlaschitz Franz, 47 Jahre, Angestellter



Wir übernehmen Verantwortung

Unabhängige Dorfliste Wulkaprodersdorf



Sabine Szuppin, Bürgermeisterkandidatin

So wünsche ich mir unser Wulkaprodersdorf.

30.9.2027

Ich fahre wie immer mit dem Rad zum Gemeindeamt. So treffe ich am frühen Morgen schon mit Leuten zusammen, denn ich nehme mir immer gerne Zeit für ein kurzes Gespräch. Besonders liebe ich den Kontakt mit den SchülerInnen, die schon auf dem Weg zur Schule sind.

Mein Wulkaprodersdorf in 10 Jahren

Ein moderner, einladender Bau mit einem pulsierenden Dorfplatz und einem modernen Gesundheitszentrum erstreckt sich vor mir. Der schöne Dorfplatz ist zum Kommunikationszentrum für Jung und Alt geworden. Die verkehrsberuhigenden Maßnahmen im gesamten Ortsgebiet zeigen ihre Wirkung und immer mehr Menschen gehen zu Fuß oder fahren mit dem Rad.

Im Ortskern ist wieder Leben eingekehrt. Alte, leerstehende Häuser sind längst wieder bewohnt. Viele junge Menschen haben die Vorteile einer geschlossenen Bauweise erkannt und wohnen jetzt wieder auf der Hauptstraße. Die Wohnbörse auf der Gemeinde-Homepage und eine neue Baukultur im Dorf haben bewusstseinsbildend darauf eingewirkt.

Ältere Menschen sind mehr denn je im gesellschaftlichen Leben integriert. Für sie wurden kleinere Wohneinheiten mit Betreuungsmöglichkeit geschaffen.

In der Wiener- und Ödenburgerstraße haben sich die Lebensbedingungen schlagartig geändert, als diese zu einer Gemeindestraße ohne Durchzugsverkehr geworden ist. Grüninseln und Bänke laden die Menschen ein, wieder mehr draußen zusammensitzen und miteinander zu reden. Das macht auch diesen Ortsteil wieder zum Wohnen attraktiv.

Angebote und Rahmenbedingungen für junge Unternehmerinnen und Unternehmer haben die Ansiedlung von Klein- und Mittelbetrieben vorangetrieben. Damit wurden qualitativ hochwertige Arbeitsplätze geschaffen. Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und die optimalen Verkehrszeiten der Bahn unterstützen das Angebot.

Wulkaprodersdorf ist zu einem attraktiven Standort geworden. Das hat auch Entspannung bei den knappen budgetären Mitteln gebracht und weitere Investitionen in Instandhaltung von Kanal, Straße und Beleuchtung ermöglicht. Durch die regionale Vernetzung der Gewerbebetriebe, der Gast- und Schenkhäuser, der Weinbauern, der Nahversorger etc. ziehen alle einen wirtschaftlichen Nutzen. Und selbstverständlich profitiert die Bevölkerung von den vielen interessanten Angeboten im Dorf.

Die Hochwasser-Schutzmaßnahmen haben die Gemeinde zwar viel Geld gekostet, aber wir haben dadurch endlich Naherholungsgebiete und Freizeiträume und damit Lebensqualität zurückbekommen. Investitionen, die sich bezahlt gemacht haben. Nicht nur für die älteren Menschen, die ich dort fast täglich beim Walken treffe. Auch für Kinder, für die dort ein weiterer Freizeitraum geschaffen wurde.

Nach wie vor ist die Kinderbetreuung von großer Bedeutung und wir haben es geschafft, dass jedes einzelne Kind einen Platz hat und die bestmögliche Betreuung bekommt.

Ja, aus Wulkaprodersdorf ist ein lebendiges Dorf geworden – mit guter Ausstrahlung und vielen kulturellen und sozialen Angeboten. Wir haben nun endlich mehr Lebensqualität und können sagen:

Wir leben in einem schönen Dorf!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Unabhängige Dorfliste Wulkaprodersdorf (UDW)

Für den Inhalt verantwortlich: Sabine Szuppin

Fotos: Johanna Wohlrab | Grafik und Layout: Barbara Krojer

Herausgegeben im August 2017

www.udw.info



Unabhängige Dorfliste Wulkaprodersdorf(UDW)

